

Tourenbezeichnung: „Tour de Indeland – Per Velo unterwegs zwischen Indemann und Blausteinsee“

Das südliche Indeland ist immer noch eine Region, die ein wenig unter dem touristischen Radar läuft – dabei gibt es im Dreieck zwischen Langerwehe, Eschweiler und Jülich jede Menge zu entdecken! Diese abwechslungsreiche Radtour führt uns zu traumhaften Wasserschlössern, beeindruckenden Tagebaulandschaften und grandioser Natur aus zweiter Hand... Man kommt aus dem Staunen gar nicht mehr heraus... Eine perfekte Frühjahrsradtour.

Datum: Sonntag, 26.04.2026

Guide: Michael Schulze (Dipl.-Geograph und zertifizierter Tourenleiter mit Schwerpunkt Landschaftserleben)



Treffpunkt: 11:00 Uhr, Langerwehe Bahnhof, vor dem Infocenter indeland Tourismus im Bahnhofsgebäude (Adresse: Bahnhofsplatz 14, 52379 Langerwehe)

Anreise Mit dem Auto:

Aus Richtung Köln / Aachen: Die BAB 4 bis zur Ausfahrt Langerwehe (Nr. 5d), dann auf der L12n bis nach Langerwehe und von dort über Straße Am Weiherhof, Jüngersdorfer Straße und Bahnhofstraße bis zum Bahnhof (Parkplätze sind hier vorhanden)

Mit dem ÖPNV:

Mit dem RE 1 oder RE 9 aus Richtung Köln / Aachen bis zur Station Langerwehe

Verpflegung Satteltaschenverpflegung. Diverse Einkehrmöglichkeit unterwegs.

Dauer: Ca. 5:00 h reine Fahrzeit (plus Pausen)

Preise: Siehe Programm VHS Rur-Eifel

Schwierigkeitsgrad: mittel, 170 Höhenmeter, vereinzelte kurze Steigungen

Streckentyp: Rundtour, 39 km

Mitbringen: Dem Wetter angepasste Kleidung, verkehrstaugliches Fahrrad, Geld für die Einkehr

Tourenbeschreibung

Vom Bahnhof Langerwehe aus radeln wir an der Halde Nierchen vorbei in Richtung Weisweiler. Im Schatten des Braunkohlekraftwerks führt die Strecke durch den Ortskern von Weisweiler und weiter randlich an Eschweiler vorbei über die A4 in Richtung Dürwiß. Bald darauf ist der **Blausteinsee** erreicht. Wir steigen für einen kurzen Abstecher ans Ufer vom Rad und genießen die Weite des Sees. Frohnoven und Neu-Lohn lassen wir hinter uns und statten der Gedächtniskapelle Neu-Lohn einen Kurzbesuch ab – hier wird die Bergbaugeschichte erfahrbar!

Anschließen tauchen wir in die renaturierte **Indeause** ein – ein ganz besonderes Naturerlebnis! Es folgt der Anstieg zur **Goltsteinkuppe** und dem **Indemann**. Von der Aussichtsplattform des 40 m hohen Stahlriesen hat man einen beeindruckenden Ausblick auf den Tagebau Inden. Unser weiterer Weg führt uns durch Lucherberg und am ehemaligen Lucherberger See vorbei nach **Merken**. Vom dortigen Tagebau-Aussichtspunkt schauen wir erneut auf den Tagebau Inden, diesmal etwas direkter und unmittelbarer von der Tagebaukante aus.

Über weite Felder radeln wir durch Echtz und vorbei am **Echtzer See**, ein weiteres Relikt des Tagebaus – eine kleine Seenidylle. Durch Konzendorf und Schlich steuern wir schließlich ein weiteres Highlight an – das **Schloss Merode**. Über die Grenzen hinaus ist dieser prachtvolle Adelssitz bekannt, vor allem aufgrund der regelmäßig stattfindenden Veranstaltungen.

Am Eifelrand entlang geht es nur über Pier und Jüngersdorf zurück nach Langerwehe – bald ist der Bahnhof erreicht. Eine erlebnisreiche Rundtour liegt hinter uns.